

Hard Asset- Makro- 11/18

Woche vom 12.03.2018 bis 16.03.2018

Defla XP – Repressionsfernsteuerung

Von Mag. Christian Vartian

am 17.03.2018

Die Inflation kommt nun doch nicht akut – für uns keine Neuigkeit, weitere US- Daten bestätigen dies.

Wie rettet man Staatsanleihen, ohne sie zu kaufen?

Durch finanzielle Repression gegen alles Andere. Wohlgermerkt rettet man damit Staatsanleihen vor weiterem Sinken nicht, man rettet sie vor Durchsinken, was ohne Abbruch der leichten echten Inflation im Dezember und Januar ganz sicher geschehen wäre.



Und die Immobilien bleiben als zweite Schuldenklasse damit genau so gesenkt, werden aber ebenfalls am Durchsinken gehindert, sie mäandern schwer gesenkt derzeit seitwärts, wo noch nicht gesenkt, wird das nachgeholt, diese Schuldenklasse ist träge, aber sie rollt, wenn sie rollt.



Die Assetklassen dagegen wurden unter wilder, ferngesteuerter Volatilität dagegen im Saldo leicht gesenkt diese Woche.

Defla XP mit „P“ wie Politeingriff.

Bei Aktien ist das sattsam bekannt, bei Edelmetallen auch, nun schlagen auch die Beweise zur Fernsteuerung der Cryptos ins Gesicht:



Fest in den Händen der Zentralbanken, wie das Kursfoto vom BitCoin vs. USD JPY beweist.

Da hilft nur mehr unsere Liquiditätsmessmaschine

<http://www.hardassetmacroinvest.com/433741888>

und sonst absolut nichts mehr, Marken allerorts wirkungslos, weil 30 Mal in beide Richtungen überfahren.



Der größte Aktienindex der Welt im Future voller GAPs in beide Richtungen und selbst natürlich ohne Richtung,



das größte Edelmetall der Welt natürlich ohne Richtung,



und Palladium, die genetische Kreuzung aus Gold und Aktien zeigt, wie kräftig ausschlagend man nirgendwohin kommt, noch besser.

Wer das absichert, zahlt für die Versicherung ein paar Groschen, weil das angesichts der hier evidenten Kursverläufe weder Short noch Long ein Gewinn sein KANN, wer es nicht absichert, riskiert wesentliche Vermögensteile, so binär ist es. Wer sich auf Forecasts stützt, unserer ist:

Das wird bei den Metallen nicht wesentlich sinken und dies zeigen unsere Messungen seit 4 Monaten schon, kennen aber Deflationslöcher auch nur 5 Minuten vorher.

Warum wir das sagen ist nicht, weil wir den Kurs kennen, sondern die Verzahnung detektieren. Die Daten- und Logikverknüpfung, insbesondere was Beschäftigung und Kapazitätsauslastung betrifft, lassen im krassen Gegensatz zur Periode von Ende 2012 bis etwa Sommer 2017 KEIN Gewinnwachstum ohne Geldmengenzuwachs bei Großaktiengesellschaften im Schnitt mehr zu. Das bedeutet, dass die Inversität von Edelmetallkursen zu Aktienkursen abnehmen muß und abnimmt und dass man schon beide versenken muß, wenn man eines davon versenken will. Zumindest die Aktien sind aber wesentlicher Bestandteil der US- und Japanischen Pensionsvorsorgesysteme, und DAS, nicht der Kurs aus der Glaskugel, veranlasst uns zur Prognose, dass das Schlagen auf diese begrenzt sein wird

und die neue alte Korrelation in der Folge dazu, dass das auf Edelmetalle genau so zutreffend sein wird.

Genau deshalb sehen wir ja Massivdeflation, weil die Transflation, der Trick von Dezember 2012 bis Mitte 2017 nicht mehr verfügbar ist.

Am 15. Januar standen wir so, nach ein Bißchen zugelassener Inflation:

Gold: 1343

Palladium: 1130 entlang der physischen Nachfrage

US 10y Treasury im Sinkflug aber noch höher als heute bei 123,04

SPX 500: 2796

BitCoin: 13800 nach einer Korrektur von All—Time Higs, also einer EIGENEN, Im Asset und seinen Marken liegenden Korrektur.

Gold und Palladium sind ewig haltbare Rohstoffe, können Werte speichern, sind frei von Gegenparteirisiko, bilden den Hauptteil unseres Subportfolios Edelmetall und sind mit Kupfer und Nickel verwandt, Meta- Rohstoffe also, sowas ist nicht gefährlich für ein System.

Alternatives Geld ist gefährlich für ein System, nein, nicht der BitCoin, Silber natürlich.

Sonst so „spannend wie Bargeld“ in den letzten Jahren, ist es dennoch DER Inflationsindikator und wenn das anfängt zu laufen, dann erst scheitert Gold nicht jedesmal im 1360-1390 Gelée und Palladium geht nicht jedes Mal mit dem Rubel runter, wenn jemand Russland attackiert (aber durch die Decke, falls die dann einmal wirklich sauer würden und nichts mehr liefern). Es ist auch ewig haltbar, kann Werte speichern, frei von Gegenparteirisiko, aber als Rohstoff kommt es an Palladium und Gold niemals heran, viel weniger wichtig (der Preis sagt alles), Silberschmuck ist outer als out und wer benützt noch Fotofilme, Solar boomt nicht gerade....., aber als GELD eben perfekt.

Und Silber zeigte ein Alarmzeichen in der Sprache, die die Systemlenker verstehen, in einer ganz simplen, alten Chartsprache: Den Kreuzen.

Zuerst aus der Vergangenheit, was ein Goldenes Kreuz des 50 GD (Gleitender Durchschnitt) zum 200 GD so bewirkte:



Und dann aus der Vergangenheit, was ein Todeskreuz des 50 GD (Gleitender Durchschnitt) zum 200 GD so bewirkte:



und dann die Situation im Januar 2018



und was die Dame und Herren Geldbeamten zu verhindern sich veranlasst fühlten per Deflaschock: Inflation nämlich und Vollbeschäftigung und ein Goldenes Kreuz beim Silber.

Der BitCoin zeigt dabei am besten, wie weit man mit Charttechnik kommt, nämlich ganz professionell auf den Bereich 12.300 bis 14.000 als normales Ziel eines Retracements nach einem hyperbolischen Top bei 20.000. Es ist ziemlich egal, welchen Typ Charttechnik man anwendet, bis zu diesem Bereich ist es vorhersehbar.

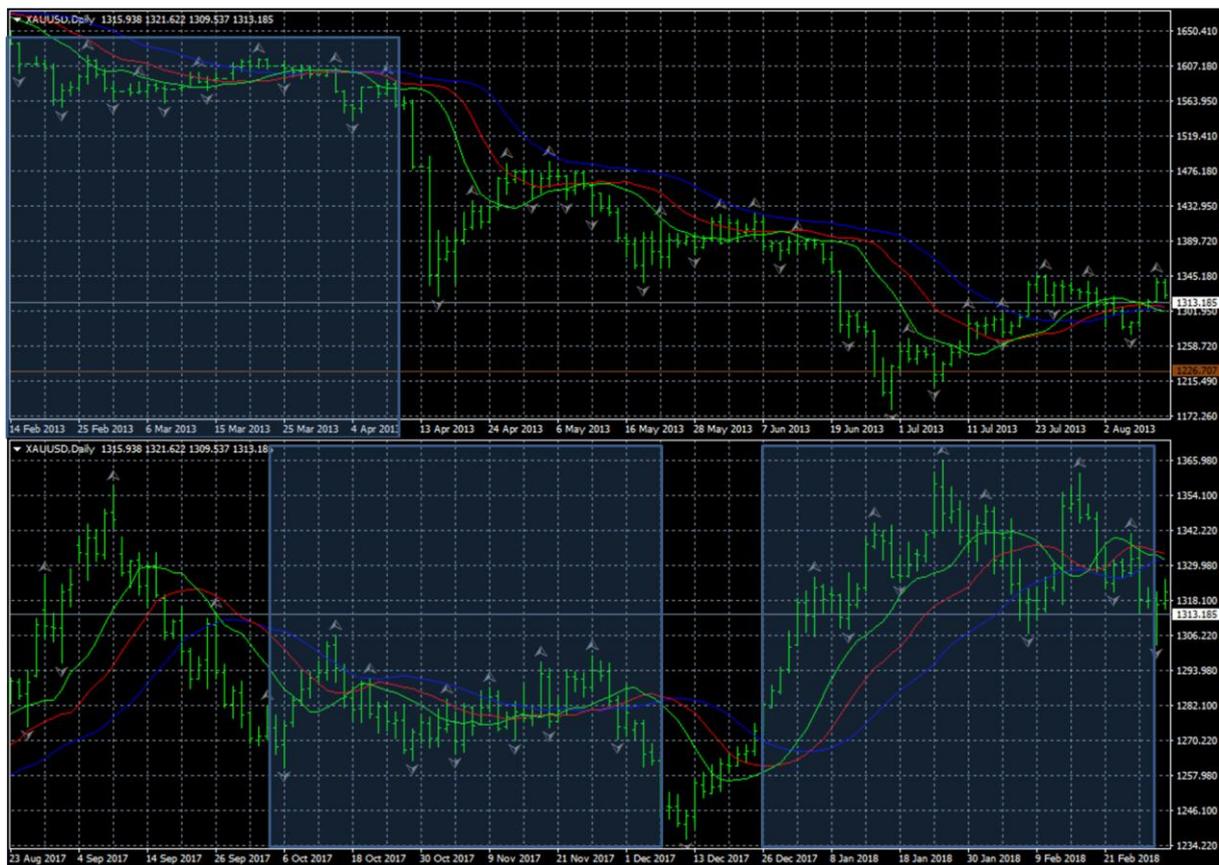
Danach hat aber jemand den Stoppel aus der Badewanne, in der ALLE Assets schwimmen, gezogen mit Sprungdeflation.

Diese haben wir exaktest gemessen und geforecastet nur das Kursziel eines einzelnen Assets kommt dabei natürlich nicht zum Vorschein, außer: RUNTER. Und genau DARUNTER ist jetzt alles, selbstverständlich auch die Kurse der Anleihen und Immobilien.

Was für wenige unter unseren Kunden, die Vermögens- und Gewinnschutz über alles stellen und kompromisslos betreiben, die hervorragende Möglichkeit bietet, alles gleich bei Deflastionswarnung oben zu hedgen. Weniger hervorragend ist aber eine Prognose, wie es denn dem, die Gegengewichte tragenden Account dabei geht, sicher ist nur: Exakt invers zu den Assets. Diese Vorgehensweise ist in den Resultaten unten NICHT berechnet, sie war positiver, hätte aber auch Gewinne weghedgen können. Sie ist nur bezüglich Gesamtvermögen perfekt, nicht bezüglich Accountschutz.

Der Kompromiss aus beiden ist unten berechnet und lässt den Wasserfall auch nicht durch nach etwa 1-2,5% Einschleifen, die aber auch die bekannten Versicherungsgroschen kosten können und seit Wochen nun genau das tun, weil ja nichts sinkt, sondern nur am Abgrund anklopft.

Schauen wir uns, und das ist bitte **WICHTIG** einen Patternvergleich an



Sie sehen im oberen Bild genau so einen nervös nirgendwohin führenden Verlauf wie jetzt, nur ist das der Zeitraum Februar bis April 2013, bevor Gold brutal durch eine Unwahrheit aus der EZB „Goldverkaufspflicht für die Zentralbanken der EUR- Schuldenstaaten“ aus dem Bullenmarkt gecrasht wurde, bis unter 1170 \$, Bullenmarkt Ende, etliche weit unter Wasser, Silber und Minen ein Blutbad.

Können Sie ausschließen, dass sowas wieder jemandem plötzlich aus der Luft gegriffen einfällt? Nein, gerade jetzt nicht.

Der Kursverlauf vor dem großen Goldpreiswasserfall war übrigens nur einen Ausbruch verratend, nicht aber die Richtung. Die Richtung hätte auch nach oben sein können.

Und dann fragen Sie sich, ob Sie nicht irgendeine unser 5 Methoden zur Absicherung doch einsetzen wollen. Und die wird genau bevor etwas wesentliches passiert garantiert mühsam, aber dann....

Wir haben 3 verschiedene Markenfeinheiten nach Hedgekriterien und wir haben eine Markenfeinheit nach Short- Trade Kriterien und wir haben ganz ohne Marken das Zuklappen bei Deflationsimpuls. Mehr hat keiner. Wasserfälle hinuntergefahren sind wir bewiesenermaßen nie, den von 1920\$ nicht bei Gold, den im April 2013 bei allen Metallen nicht, den bei Silber bei 49\$ nicht, nie mitgefahren nach unten. Klingt super, ist es auch. Die volle Dosis short als Gegengewicht 15\$ unter einem wildest nach oben mäandernden Kurs zu verwalten in diesem September 2011 war aber kein Spaß, das hätte bei Abholen eines Stopps mehr als ein paar Groschen,

nämlich gleich 2% kosten können. Wir haben es gemacht. Und was der Kurs beim Bandenschleifen im März 2013 aufgeführt hat, wollen Sie nicht wissen, das war dann schon 3% verheizt bis dann.....bei 1170 war der Gegengewichtsaccount zum Brechen voll jedenfalls!

Unser Gold steht auf über 4000\$, denn wir scheuten ja die Feuerversicherung nicht und die Härten des Kampfes.

Beim BitCoin haben wir rund um das Top mindestens 600\$ an Spreads und Fehlstrecken verheizt plus Arbeitskosten sind das 1000\$ pro Coin und hier die Bilanz:

20.000.-

Minus 1.000.-

Minus Einkauf 770.-

= 18.230.-

Der kostet jetzt 8.230.- rund, 10.000.- sind am Account und der BitCoin ist noch immer da, eine Unze bleibt immer eine Unze sozusagen. 1298% Profit und den BitCoin gratis dazu geht so, aber wir ARBEITEN ja auch was und scheuen die 1.000.- nicht.

Jeder also, wie er glaubt.

Damit die Geldbeamten in den Zentralbanken auch unterstützt werden, ergoß sich letzte Woche eine Flut an Nachrichten und Überraschungen, die uns nur als Investoren interessieren und als Detektive, nicht per se. Interessant ist nämlich, was die bewirken wollen und was NICHT die Folge dieser Nachrichten ist:

a) Zölle:

Die hohe Anzahl ausgebildeter Beamte der EU in Brüssel, akademisch durchgebildet und des Addierens fähig hat garantiert den Politikern dort gesagt, dass die schlichte Zolltabelle zeigt, dass:

- Die USA nur 2,5% Zoll auf den Import von Europäischen PKW erheben und die EU aber auf Amerikanische 10%, die Korrektur der Ungleichheit dauert 2 Werkstage, Thema erledigt, Handelskrieg abgeblasen.

- In den USA anzurufen und Trump beim Wort zu nehmen 1 Tag gedauert hätte, um darauf hinzuweisen, dass 40% Einfuhrzoll für EU- LKWs und PickUps zu viel sind und bitte um Korrektur auf reziprokes Ausmaß, Handelskrieg abgeblasen.

Der Handelskrieg ist aber nicht abgeblasen, aber nicht wegen Trumps Zöllen (Lösung siehe oben, sondern, weil man den will) WARUM?

b) Verbleichen eines Russischen Ex- Agenten und Diplomatenausweisung hüben wie drüben:

Ein gedachter Agent eines staatlichen Dienstes soll jemanden eliminieren und das still und leise, was würde er tun: Überall erhältliches Gift westlicher Provenienz kaufen für 10\$ und spritzen. Nachweise unmöglich. Military Grade Kampfstoffe unter Selbstgefährdung des Täters, nachweislich aus Beständen der Russischen Föderation ist denkunmöglich dämlich. Außer: Die Russen waren es nicht oder, sie wollten den Konflikt bewußt. Es ist für die Analyse unerheblich und wäre lächerlich, hier zu urteilen, es ist interessant, dass jemand den Konflikt will. WARUM?

Der Blick auf den Werkzeugkasten, nicht auf die News, erhellt oftmals den Hintergrund, der Werkzeugkasten verrät dabei, wie etwas zu lösen ganz einfach gegangen wäre und erst die Abweichung von der möglichen, einfachen Lösung ist dann die eigentliche Information.

Wirkung: „Böse USA“, Handelskrieger, „böse Russen, Spionierer und Liquidierer“, die EU in der Mitte eingequetscht, die Briten noch mehr. Bringt das womöglich wieder zusammen?

c) Brexit und was alles angeblich nicht geht:

Die Türkei ist de facto Mitglied des Binnenmarktes aber ohne EU Mitgliedschaft, was geht nicht? Für Briten geht nicht, was für Türken geht? Und daher nicht erfunden werden muß, was soll der Unsinn? Auf jedem Airport sehen die geschätzten Politiker beider Seiten dauernd Schilder mit „EU and EEC and CH Passports only“ oder mit „EU and EEC and EFTA Passports only“ und wir hören nun schon jahrelanges Geschwätz über härteste Verhandlungen, weil die Verhandler angeblich „EEC“ und „EFTA“ als Lösungen vergessen hätten, die sie als Dauerflieger täglich sehen. Was für ein Unsinn!

Jemand WILL das schwälen lassen, WARUM?

d) Ein riesengroßer US- Amerikanischer Vermögensverwalter kaufte zuletzt höchste Mengen an Put- und an Call-Optionen zum GBP. Das kostet 2 Mal Optionsprämie und nennt sich Straddle und ist ein Bombenverlust außer:

Die Volatilität im GBP bricht aus und dieses scharf nach oben aus oder scharf nach unten weg.

Silber folgt im Impuls dem GBP, Richtung egal. Siehe oben, im Januar war es ernst beim Silber, Silber ist Geld und kein harmloses Palladium oder Gold.

Wir können in jede Richtung, wenn es nur stark ist, glauben nicht nur an die Intelligenz von EU- Beamten, sondern auch an die riesengroßer US- Vermögensverwalter und daher

ENDLICH

an ein bevorstehendes Ende dieses deflationistischen Seitwärtsnervösterrors, der zu Lasten der arbeitenden Menschen, zu Lasten echter Vollbeschäftigung, zu Lasten echten Massenwohlstandes und zu Lasten der Wirtschaft über uns allen ausgegossen wird.

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

Gold (Au) sank von EUR 1076,12 auf 1069,24; minus 0,64%

Platin (Pt) sank von EUR 784,27 auf 773,03; minus 1,43%

Palladium (Pd) stieg von EUR 809,15 auf 810,14; plus 0,12%

Silber (Ag) sank von EUR 13,42 auf 13,29; minus 0,96%

Silberzahlungsmittel ist auf dem Zahlungsmittelwert in EUR.

Grosses Gefäß (Firmentyp): Unser Musterportfolio:

Mit systemtheoretisch, nachrichtengesteuerten, drehpunkt- und liquiditätsinduziert eingesetzten Futures short (mit 20% Cash-Unterlegung, damit hoher Reserve zusätzlich zur Trade Margin) konnten (nach Abzug etw. SWAP-Kosten) -0,21% auf 100% und in Goldwährung erzielt werden. Im physischen Portfolio **stieg** der Gewinnsockel in der Währung Gold um **0,08%**

Goldquote: 43%

Silber, Platin & Palladium zusammen: 57%- intern deutlich verändert-Details nur für Kunden

Performance 2018 in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2018 = 100)

Muster-Portfolio	97,76	kum. inkl. 2010 bis 2017: 199,45
Mit Kursverteidigung	100,16	kum. inkl. 2010 bis 2017: 1118,99

Performance 2018 in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 1087,75 EUR/oz Au zum 1. Jan 2018 = 100)

Muster-Portfolio	96,10 (Minus 0,54% zur Vorwoche)
Mit Kursverteidigung	98,46 (Minus 0,76% zur Vorwoche)

Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker-, Händler- u/o Gefäßkosten

Portfolio Aktien, Aktienindizes, Minenbeimischung; Crypto Industry Aktien und Trade: Wochenplus 0,17% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Portfolio BitCoins, LiteCoins & Hedge; Ethereum, Dash & Trades; Crypto CFD Mengenvariation (nach Vermögensverwaltungsmethode mit Dosisänderung, Allokationsänderung statt Stopps); Alternative Crypto Coins Long Only: Wochenminus 0,39% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Wie immer und zur Vergleichbarkeit: Nach Börsenspreads, vor Broker- u/o Gefäßkosten

Die Nutzung des Portfolios ist kostenpflichtig. Weiterführende Informationen, Change Alerts, Einblick in unsere Absicherungen zum Subportfolio Edelmetall sowie alle Informationen und Details zum Subportfolio Aktien, Minenaktien, Crypto Industry

Aktien und Details zum Subportfolio BitCoins, LiteCoins & Hedge; Ethereum, Dash & Trades; Crypto CFD Mengenvariation (nach Vermögensverwaltungsmethode mit Dosisänderung, Allokationsänderung statt Stopps); Alternative Crypto Coins Long Only finden Sie über unseren Blog oder direkt bei mir.

Unser Blog: <http://www.vartian-hardassetmacro.com>

Den Autor kann man unter vartian.hardasset@gmail.com und christian@vartian-hardassetmacro.com erreichen.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.